

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 70. Neuenbürg, Mittwoch den 5. September 1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die auf 18. d. M. anberaumte ordentliche Junfversammlung der Küfer und Kübler wird auf deren Bitte erst am Freitag den 5. Oktober Morgens 8 Uhr abgehalten.

Die Schultheissenämter haben dieß den in ihren Gemeinden ansässigen Meistern zu eröffnen. Den 3. September 1855.

R. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Nach einem Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 18. v. M. haben Seine Königliche Majestät durch höchste Entschliesung vom 14. v. M. zu genehmigen geruht, daß den Landes-Grenztafeln, Oberamts-grenztafeln, Wegweisern und Ortstafeln eine von der Verordnung vom 9. September 1825 abweichende Form gegeben werde.

Indem man die Ortsvorsteher vorläufig hiervon in Kenntniß setzt, wird bemerkt, daß die etwa gegenwärtig in Abgang befindlichen Wegweiser und Ortstafeln nicht erneuern zu lassen sind, bis sich das Oberamt im Besitz von Abdrücken der neuen Form befinden wird.

Inzwischen werden die Ortsvorsteher der Grenzorte angewiesen, dem Oberamt innerhalb 14 Tagen anzuzeigen, wie viele Landesgrenzstücke sich in ihren Gemeindebezirken befinden und wie viele von diesen zunächst der Erneuerung bedürfen.

Den 4. September 1855.

R. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg. Verschollene.

Die am 13. Dezember 1779 geborene Catharine, geb. Mitschüle, Ehefrau des Balthasar Ludwig Bürkle von Feldbrennach; welche schon im Jahr 1830 mit ihrem am 18. Mai 1782 geborenen Ehemann und einer Tochter Louise Catharine Bürkle nach Amerika ausgewandert, und seither verschollen ist, oder ihre unbekann-

ten Leibes-, Testaments-, oder Vertrags-Erben werden hiemit aufgefordert, deren in etwa 335 fl. bestehendes Vermögen

binnea 90 Tagen

von heute an gerechnet, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit die gedachte Bürkle'sche Ehefrau als am 13. Dezember 1849 und deren Ehemann als am 18. Mai 1852 gestorben angenommen und das Vermögen der Ersteren den bekannten landrechtlichen Erben derselben zugetheilt werden würde.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht, Neuenbürg, den 1. September 1855.

Stettner.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Alt Jakob Friedrich Mast, Webers von Gaisthal, Gemeinde Herrenalb wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 1. Oktober d. J.,

von Vormittags 8 Uhr an,

auf dem Rathhause in Herrenalb vorgenommen werden.

Den Ortsvorstehern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 1. September 1855.

K. Oberamtsgericht.

Stettner.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Herrenalb.

Holzverkauf.

Am 10. d. von Morgens 10 Uhr an werden auf dem Rathhaus in Herrenalb aus dem Staatswald Kennberg versteigert: 38 eichene und 14 tannene Klöße, 66 Klstr. eichene Scheiter und 60 Klstr. eichen Abfallholz.

Neuenbürg, 3. September 1855.

K. Forstamt.

Lang.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Wildbad.

Holz: Verkauf

am 11. d. von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathhaus in Wildbad, aus den Schlägen Gütersberg, Wanne, (Abth. Baurenberg) und Linie nebst Scheidholz aus sämtlichen Waldungen des Reviers: 3500 Stücke tannen und forchen Langholz, 1115 eichene Klöße, wovon 2 zu Ambosklößen und 1 zu einem Dbstmahlstrog tauglich, 2 aspene und 500 tannene Klöße.

Den 4. September 1855.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holz: Verkauf.

Am Montag den 10. September 1855.

Staatswald Lützenhardt I. 1., äußerer Kohlberg:

4 Langholzstämme mit 415, 6 C.,

48 Säglöße mit 1867 1 C.,

39 $\frac{1}{2}$ Klstr. tannene Scheiter u. Prügel,

22 Klstr. tannene Rinde,

4150 Stück tannene Wellen.

Staatswald Lützenhardt I. 2., innerer Kohlberg:

7 Langholzstämme mit 671 6 C.,

43 Säglöße mit 1660 7 C.,

45 $\frac{1}{2}$ Klstr. tannene Scheiter u. Prügel,

15 Klstr. tannene Rinde,

3613 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Verkauf bei ungünstiger Witterung in Hirsau.

Wildberg, den 30. August 1855.

K. Forstamt.
Niethammer.

Neuenbürg.

Verdingung von Bauarbeiten.

An das Armenhaus hier soll auf dessen nordwestlicher Seite eine 40' lange, 10' 5" breite Remise auf Postamentsteinen, mit Brettern verlästert und Ziegeln gedeckt angebaut werden. Die Ausführung, deren Kosten im Voranschlag berechnet sind für

Maurerarbeit samt Materialien auf 28 fl. 48 fr.

Zimmerarbeit " " " 72 fl. 43 fr.

Schlosserarbeit " " " 10 fl. 36 fr.

wird im Weg der schriftlichen Submission verdingt.

Kostenvoranschlag, Plan und Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Wer geneigt ist, die Arbeiten einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hat sein Angebot, in Procenten der Ueberschlagssumme ausgedrückt, schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Angebot für den Remisenbau“

spätestens bis zum Montag d. 17. d. M., Morgens 7 Uhr einzureichen, an welchem Tag der Zuschlag erfolgt.

Den 3. September 1855.

Stadtschultheissenamt.
Wesinger.

Wildbad.

Langholz: Verkauf.

Am Samstag den 15. September,

Vormittags 10 Uhr

kommt auf dem hiesigen Rathhause das hienach beschriebene Quantum Langholz im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf:

aus dem Gemeindegewaldsdistricte Sommersberg:

14 Stücke 25r

19 " 30r

15 " 35r

34 " 40r

34 " 45r

42 " 50r

44 " 55r

92 " 60r

266 " 65r

171 " 70r

78 " 75r

86 " 80r

27 " 85r

20 " 90r

3 " 95r

mit 3,359 $\frac{2}{10}$ C. à 4 fr.

mit 5,066 $\frac{2}{10}$ C. à 6 fr.

Messholz
mit 21,667 $\frac{2}{10}$ C. à 8 fr.

Holländerholz
mit 59,603 $\frac{2}{10}$ C. à 11 fr.

945 "

weiter kommen noch zum Verkauf:

5 Stücke Wagner-Buchen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfüngen eingeladen, daß die eine Hälfte des Kaufschillings baar und die andere Hälfte am 1. Januar 1856 zu bezahlen ist.

Den 1. September 1855.

Stadt-Schultheissenamt.
Mittler.

Neuenbürg.

Haber: Verkauf.

Der Ertrag von 3 Viertel mit Haber angeblühter Felder auf der Markung Bernbach wird auf dem Halm verkauft und Demjenigen zugeschlagen, der bis zum 10. d. M. das höchste Angebot eiereicht. Denjenigen, welche den Ertrag besichtigen wollen, wird Herr Schultheiß Sieb in Bernbach die Felder vorzeigen lassen.

Den 3. September 1855.

Stiftungspflege.
Kaufer.

Moosbronn.

Fahrniß-Versteigerung.

Die zur Verlassenschaft des in Moosbronn verstorbenen Hirschwirths Franz Anton Ruckebrod gehörende Fahrniße werden an den untenverzeichneten Tagen jedesmal von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen gleich baare Zahlung im Gasthause zum Hirsch in Moosbronn öffentlich versteigert, nämlich:

Dienstag den 18. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

Vieh u., Bettwerk und Getüch, Schreinwerk;

Mittwoch den 19. September d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 Gold, Silbergeräthschaften, Faß- und Band-,
 Feld- und Handgeschirr;
 Donnerstag den 20. September d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 Küchengerath, gemischter Hausrath, Fuhr-
 geschirr, Wein- und Früchtvorrath,
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Gernsbach, den 13. August 1855.
 Großh. bad. Amtsrevisorat.
 Bollrath.
 vdt. C. Gartner.
 Not.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
 Wegen Wegzugs von hier verkaufe ich
 zu herabgesetzten Preisen den Rest meines
 Ellenwaaren-Lagers und verschiedene kurze
 Waaren.

Carl Fr. Gross,

Gräfenhausen.
 Zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit
 liegen parat — 250 fl. in der Kirchenpflege
 und 50 fl. bei der Schulfondspflege.
 Rechner Schumacher.

Neuenbürg.

Beachtenswerthe Anzeige.

Unterzeichnete Waarenhandlung zeigt hiermit an, daß sie zum erstenmale den hie-
 sigen Jahrmarkt mit einer auffallend großen Auswahl

Pariser wollener Chales

(reine Wolle)

sowohl viereckig als achteckig, sowie den allerneuesten

Herrn- und Damen-Artikeln

fürs Spätjahr bezieht und ladet daher zu recht zahlreichem Besuche ein.

Die Preise sind äußerst fest gestellt.

Unsere Wohnung befindet sich auf dem Marktplatz bei Herrn Uhrenmacher
Weißert zu ebener Erde.

Im August 1855.

L. S. Leon Söhne

aus Karlsruhe.

Den Gimer besten Essig um 1 fl. 30 fr.

Bei J. Höchel in Friedrichshafen ist soeben in dritter viel verbesserter Auflage
erschienen und gegen Einsendung von 1 fl. 12 fr. zu haben:

Klare und deutliche Anweisung

— in 2 mal 24 Stunden —

den Gimer besten und feinsten Essig zu höchstens

1 fl. 30 fr. bis 1 fl. 48 fr.

ohne alle Einrichtung und ohne jede Kenntniß der Essigfabrikation
herzustellen.

Dritte, viel verbesserte und mit neuen Hefen-Recepten vermehrte Auflage.

Preis 1 fl. 12 fr.

Von obiger als sehr gut bewährter Schrift, erschienen binnen vier Wochen 3 Auflagen. Dieser Umstand
spricht mehr für die Empfehlung derselben, als Worte. Nach der hier klar und deutlich (und nicht verblümt,
wie in manchen derartigen Schriften) gegebenen Recepten kann

der Gimer des besten Essigs um höchstens 1 fl. 48 fr.

binnen 2 Tagen gefertigt werden, es eignet sich also diese Schrift besonders für solche, welche von der Essigfa-
brikation leben und sich dadurch einen anständigen Lebensunterhalt gründen wollen. Aber auch für Dekonomen,
Familien, die mehr Essig brauchen, namentlich auch Kaufleute ist diese Schrift von großer Wichtigkeit.

Neuenbürg.

Diejenigen, die bei Herrn Freihoser auf
folgende Bücher subscribirt haben

Kapf's fl. Gebetbuch,
Staudenmeyer's Hauskirche,

Pfarrwaisen-Predigtbuch,

werden gebeten, solche entweder selbst, oder
gegen portofreie Einsendung des Betrags ab-
holen zu lassen, bei

Kaufmann C. A. Bohnenberger.



Neuenbürg.

800 — 1000 fl. können gegen 2fache Versicherung, wenigstens zur Hälfte in Gütern, in einem oder mehreren Posten alsbald ausgeliehen werden. Mit Informativscheinen versehene Gesuche werden bei der Redaktion dieses Blattes angenommen.

Neuenbürg.

Württembergische

Kalender auf 1856

sind zu haben bei

Chr. Meeh's Ww.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstveränderungen.

Die Pfarrei Thalheim, Def. Tuttlingen, — das Amtsnotariat Fellbach, DL. Cannstatt, — die vierte Lehrstelle am oberen Gymnasium zu Ellwangen — die Stelle eines Reallehrers in Siengen an der Brenz — die Stelle eines Elementarlehrers daselbst.

Zum Oberamtschirurgen in Neresheim wurde der Thierarzt Ludwig Stohrer von Calw ernannt.

Erledigt:

die Schulstelle zu Teinach, Def. Calw — und die zu Dinstmettingen, Def. Balingen.

Stuttgart, 28. Aug. In dem Gesundheitszustand des Hrn. Grafen v. Reipperg, Schwiegersohnes des Königs, haben sich sehr bedenkliche Symptome eingestellt, und es ist fast zu befürchten, daß die verderblichen Folgen seines Sturzes von einer hohen Felswand herun-

ter auf der Gemsenjagd vor bald 2 Jahren sich jetzt erst äußern, nachdem die äußeren Verletzungen längst glücklich gehoben waren, die heftige Erschütterung aber innerliche Spuren zurückgelassen haben muß. [Karls. Z.]

Baden.

Karlsruhe, 31. August. Man befürchtet bei uns, und wohl nicht ohne Grund, eine Vereinigung der Anhänger der Aulutherischen Kirche mit den Katholiken im Kampfe gegen die Regierung. Die Aulutheraner mehren sich in unserem Lande sehr rasch.

Ausland.

Rußland.

Aus St. Petersburg lauten die Nachrichten immer noch sehr kriegerisch. Abermals wurden umfassende Rüstungen angeordnet, neue Lieferungsverträge abgeschlossen und alle Einleitungen getroffen, um die Garnison in Sebastopol mit allem Nöthigen zu versehen. Fürst Gortschakoff soll nach Petersburg berichtet haben, daß er dafür einstehe, die Festung so lange zu halten, als es der Kaiser befehle.

Scherz-Kalender.

Für Mädchen.

Septembermädchen sind liebliche Kinder,
Lebhaft und auch gelehrt nicht minder;
Sie lieben Musik und Poesie,
Auch haben sie Sinn für Theologie,
Sie gehen oft zum Haus des Herrn,
Und schenken auch den Armen gern.
Dem Gatten sind sie treu ergeben
Und führen ein schönes, glückliches Leben.

Für Knaben.

September bringt meistens lockige Knaben,
Die gesundes Blut und Frohsinn haben.
Sie sind gefällig, gelehrt, bescheiden,
Bereiten den Eltern viele Freuden,
Sie haben Glück, verdienen Geld,
Und kommen ehrlich durch die Welt.
Auch du mach diesem Monat Ehre,
Schade, wenn es anders wäre!

Neuenbürg. Ergebnis des Fruchtmarkts am 1. September 1855.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kst. fl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ges- samt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Kest geblieb Schfl.	Höchster		Wahrer		Niederster		Verkaufs- Summe.	
						Durchschnitts- Preis. fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen,	10	20	30	6	24	24	—	23	30	23	—	141	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	2	—	17	36	17	36	17	36	35	12
Summe	12	21	33	8	25							176	12

In Vergleichung gegen die Schranne am 25. August ist der Mittelpreis des Kernens höher um 2 fr.

Brodtage

vom 29. Juli 1855 an:

4 Pfund weißes Kernbrod 18 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4⁵/₈ Loth.

Fleischtage vom 15. Mai 1855 an:

Dönsfleisch	12 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	14 fr.
Kuhfleisch	10 fr.	abgezogen	13 fr.
Kalbfleisch	8 fr.	Stadt-Schultheissenamt. Besinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

